

An die

- *Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden der Klassenelternschaften*
 - *ElternvertreterInnen des Sekundarbereichs II*
 - *Vorsitzende des Vereins „Freunde der Cäcilien-schule e.V.“*
 - *Elternvertreter im Schulvorstand*
 - *Schulleitung und Schülervertretung*
-

Ergebnisprotokoll der Schulelternrats-Sitzung vom 27.11.2013

19:30 Uhr bis 22:15 Uhr

TOP 1 – Regularien

Die fristgerechte Einladung unter Angabe der Tagesordnung wird festgestellt. Beschlussfähigkeit ist mit insgesamt 29 anwesenden Mitgliedern gegeben. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt. Die Anwesenden bestätigen, dass alle die Einladung per E-Mail erhalten haben.

Neben Herrn Held werden als Vertreter aus der Lehrerschaft Herr Weiland und Frau Schmidt sowie Fynn Adomeit als Schülervertreter begrüßt. (Unter Verschiedenes wurde im Laufe der Sitzung noch Herr Kötter begrüßt.)

TOP 2 – Hausaufgaben – Der Erlass in Theorie und Praxis (Erlass vom 22.3.2012)

- Herr Weiland stellt den Erlass für „Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen“ vor, der mit der Einladung zur SER Sitzung verschickt wurde.

Kernpunkte sind Inhalt, Art der Bearbeitung und die Besprechung der Hausaufgaben. Die verschiedenen Fachlehrer einer Klasse stimmen sich bezüglich der Hausaufgaben ab, wobei der vorgegebene Zeitaufwand für SEK I und SEK II vor dem Hintergrund von Nachmittagsunterricht, Wochenenden und Ferien zu berücksichtigen ist. (Der Erlass wird zur Kenntnisnahme als Anhang dieses Protokolls mit auf die Seite des Schulelternrats gestellt).

- Frau Schmidt erläutert die Problematik als Fachleiterin des Bereichs Fremdsprachen:
Das Lern- bzw. Hausaufgabenpensum der Fremdsprachenfächer werde sowohl von Schüler- als auch von Elternseite oft als zu umfangreich kritisiert. Sie weist darauf hin, dass das selbstständige Erlernen von Vokabeln und Grammatik unverzichtbare Grundlage für die im Rahmen des Unterrichts im Vordergrund stehende Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache ist. Da sich die Unterrichtseinheiten in der Regel über die Woche verteilen, gibt sie die Empfehlung, auch das Hausaufgabenpensum (Vokabeln und Grammatik lernen) über die Woche zu verteilen, da der Umfang sich bei gegebener Zielsetzung nicht reduzieren lasse. Sie appelliert insbesondere an die Eltern der unteren Jahrgänge, die Kinder bei der Strukturierung der Hausaufgaben zu unterstützen.
- Unter den Lehrern wird in der Regel darauf geachtet, dass sich die für die Hausaufgaben zu veranschlagende Zeit, in der SEK I 60 Minuten täglich, gleichmäßig auf die dort verankerten 3 Doppelstunden verteilt. Insofern sollten 3×20 Minuten die Regel sein. Ausgang für die Ermittlung der Zeitansätze für die Hausaufgaben ist das „Mittelfeld“, also Schüler im Notenbereich 3.
- Wenn Kinder trotz dieser Hilfestellungen regelmäßig Probleme bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben haben, sollten die Eltern unbedingt die üblichen Kommunikationswege der Schule nutzen und als erstes die jeweiligen Fachlehrer(innen) ansprechen. Lassen sich die Probleme auf dem Wege nicht lösen sollten die Fachleute angesprochen werden. Erst wenn auch dort keine Lösung des Problems gefunden wird, sollte die Schulleitung einbezogen werden.

Die E-Mail Adressen aller Lehrer(innen) finden sich auf der Cäci Homepage
(<http://www.caeci.de> -> Kollegium -> Lehrerliste/ E-Mail.)

- Fynn Adomeit bestätigt die von Frau Schmidt angesprochene Belastung der einzelnen Jahrgänge durch Vokabeln und Grammatikübungen in den Fremdsprachen. Ab der 10. Klasse, auch bedingt durch den Nachmittagsunterricht, sei die Gesamtbelastung durch Hausaufgaben besonders groß.
Wirklich hohe zeitliche Belastung wurde in der Schülerbefragung ab der Q1 /Q2 genannt, weil der normale Schultag durch die Wahlfreiheit des Kurssystems oft bis in den späten Nachmittag geht und danach noch Hausaufgaben zu erledigen sind.
Herr Held weist darauf hin, dass die unvermeidlichen „Leerstunden“ genutzt werden könnten, um anstehende Hausaufgaben zu erledigen. Er bedauere, dass diese Möglichkeit oft ungenutzt bleibe.

Aus der anschließenden 20minütigen Gruppenarbeit aller anwesenden Eltern und Lehrer zum Thema Hausaufgaben(-erlass) gehen folgende Punkte hervor.

- Der Schritt von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist groß. Die Kinder brauchen „**strukturelle Unterstützung**“ **der Eltern und Lehrer** bei der Koordination von Schule und Freizeit.
- Die **Methodenkompetenztage** sind ein wichtiger Bestandteil der schulischen Unterstützung dabei. Herr Weiland verweist in dem Zusammenhang auf das **KliC Heft** (KliC = „Kompetenzen lernen in der Cäci“). Wer es nicht kennt, sollte die Kinder danach fragen.
- Eltern wünschen sich, dass das **Internet als Recherchemedium erst ab der 7. Klasse** eingesetzt würde, da sie die Gefahr, dass Schüler sonst zu viel Zeit vertun, als zu groß einschätzen.
- Wichtiger Bestandteil der Hausaufgaben ist die **Hausaufgabenbesprechung in der Schule**. Sollten Schüler zu Hause den Eindruck vermitteln, diese komme zu kurz, ist unbedingt Kontakt zum Fachlehrer empfohlen.
- Je **strukturierter der Lehrer** desto **strukturierter die Schüler**.
- In der Q1, Q2 fehlt nach langem Schultag oft die Zeit für umfangreiche Hausaufgaben. Hier nochmals der Hinweis auf die oben bereits erwähnten **Leerstunden, die von den Schülern genutzt werden könnten**.
- **Hausaufgaben-Wochenpläne** als Hilfestellung für die Planung des Zeitumfangs der anfallenden Hausaufgaben, als Vorschlag an die Lehrer.
- Führen eines „**Hausaufgaben Tagebuchs**“, um selber erfassen zu können, wie viel Zeit womit verbracht wurde, als Vorschlag an die Schüler u. Eltern.

Eine Abschrift der Diskussionsergebnisse befindet sich in der Anlage.

TOP 3 – Bericht der Schulleitung

Eine Erkältungswelle führt derzeit zu einem hohen Krankenstand im Lehrerkollegium. In den Klassen 5-10 werden die ausfallenden Stunden vertreten, eine fachspezifische Vertretung ist leider nicht immer umsetzbar.

Herr Held weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass bei Konfliktsituationen zwischen Schülern /Eltern und Lehrern der oben genannte Kommunikationsweg (Gespräch mit dem/der Fachlehrer(IN), dann gegebenenfalls Fachobleute und dann gegebenenfalls die Schulleitung) genutzt werden sollte.

TOP 4 – Verschiedenes

Begrüßung Herrn Kötter. Herr Kötter berichtet als Vorsitzender des Personalrats der Cäcilien Schule über die Planung der Landesregierung zur Arbeitszeitverlängerung für Gymnasiallehrer. Die Unterrichtsstundenanzahl soll demnach ab 2014 von 23,5 Stunden auf 24,5 Stunden erhöht werden. Gleichzeitig soll die bisher zugesagte Altersermäßigung ab 55 Jahre (-1 Unterrichtsstunde) zurückgenommen werden. Dies entspricht demnach ab 55 einer zusätzlichen Belastung von zwei Unterrichtsstunden zuzüglich der Vorbereitungszeit. Hinzu kommen Mehrbelastungen durch bereits umgesetzte oder noch ausstehende schulische Veränderungen wie Eigenverantwortliche Schule, Zentralabitur, Umstellung auf G8, Betreuung von Praktikanten und Referendaren und Inklusion.

Die Gesamtbelastung der Lehrer ist dadurch sehr hoch, vergleichbare Wochenarbeitszeiten in anderen Berufen (40 Std.) werden in der Regel deutlich überschritten. Hinzu kommen zeitliche Belastungen durch Klassenfahrten, AG-Arbeit, Schulkonferenzen, Fachkonferenzen, Schulveranstaltungen etc.

Um den Aufgaben noch gerecht werden zu können, arbeiteten viele Kollegen bereits unter Verzicht auf Gehalt mit reduzierter Stundenzahl. Die Planungen der Landesregierung werden diese Problematik verschärfen. Es ist davon auszugehen, dass das Engagement für schulische Projekte außerhalb der reinen Unterrichtszeit dabei auf der Strecke bleibt. Dies ist allerdings ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lebens.

Auf Vorschlag von Frau Duvenhorst wird per Abstimmung im SER einstimmig die Unterstützung des Protestbriefes des Personalrates beschlossen. Der Vorstand wird beauftragt, eine entsprechende Resolution zur Weiterleitung an die Kultusministerin, die Landtagsfraktionen, die Oldenburger Landtagsabgeordneten, sowie alle Elternräte der Oldenburger Gymnasien und die NWZ zu formulieren und per E-Mail zuzustellen.

Der Brief wie das Protokoll werden nach Freischaltung auf der Homepage der Schule unter www.caeci.de -> „Eltern“ -> „Elternvertretung“ zu finden sein.

Die nächste SER-Sitzung findet am Montag den 17.02.2014 um 19.30 Uhr statt.

Britta Duvenhorst
1. Vorsitzende

Thomas Kaulen
Protokollführer

Anlage